

Franziska Rabl

In der Spielzeit 2012/13 gastierte Franziska Rabl unter anderem am Nationaltheater Weimar als Meg Page sowie an den Theatern Aachen und Erfurt - jeweils in der Titelpartie der Carmen. In Chemnitz sang sie die 2. Dame und die Suzuki. In der Saison 2014/15 war sie u.a. ihre Debüt als Romeo in "I Capuleti e i Montecchi (Bellini) am Landestheater Niederbayern geben.

Franziska Rabl entdeckte schon früh ihre Liebe zur Musik. Mit ihren Instrumenten Violine, Viola und Horn spielte sie in verschiedenen Orchestern und Kammermusikensembles im In- und Ausland.

In ihrer Heimatstadt München ließ sie sich nach dem Abitur zur staatlich geprüften Übersetzerin und Dolmetscherin ausbilden, während sie bei Pamela Coburn ihren ersten Gesangsunterricht erhielt. Das darauf folgende Gesangsstudium absolvierte die Mezzosopranistin bei Marilyn Schmiege am Richard-Strauss-Konservatorium München. Seit Beendigung des Studiums wird sie stimmlich von Dietrich Schneider betreut.

Ein Engagement des Internationalen Opernstudios führte sie nach dem Studium für ein Jahr an das Zürcher Opernhaus. Von dort aus wurde Franziska Rabl ans Theater Dortmund engagiert, wo sie von 2005 bis 2008 als Solistin engagiert war und wichtige Partien ihres Fachs sang wie z.B. Hänsel, Dorabella (Così fan tutte), Muse/Nicklausse (Les contes d'Hoffmann), Carmen. Dort hatte sie auch ihren ersten Kontakt mit Wagners Ring der Nibelungen als Floßhilde (Rheingold, Götterdämmerung) und Siegrune (Die Walküre).

Sie gastierte im In- und Ausland, so etwa an der Opéra de Lyon und in Montpellier, den Nationaltheatern Mannheim und Weimar, den Opernhäusern in Leipzig, Erfurt, Aachen und Chemnitz. In der Spielzeit 2008/2009 unternahm sie die ersten Schritte ins schwerere Fach und debütierte mit großem Erfolg als Fricka (Rheingold) und Charlotte (Werther).

Von 2010 bis 2012 war sie Ensemblemitglied des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München. Dort sang sie unter anderem Orlovsky (Die Fledermaus) und Isabella (L'italiana in Algeri), Clarice (L'amour des trois oranges) sowie Meg Page (Falstaff) und bereitete sich weiter auf den Fachwechsel vor, studierte Partien des neuen Fachs wie Brangäne (Tristan und Isolde), Komponist (Ariadne auf Naxos) und Eboli (Don Carlos).

Ihr Opernrepertoire reicht vom Barock bis zur Moderne, so sprang sie unter anderem in dem am Zürcher Opernhaus uraufgeführten Stück "Der Herr Nordwind" in der Partie der Göttin des Nordens, Frau Holla, ein. Neben ihrem Opernengagement übt sie eine rege Konzerttätigkeit im Lied- und Oratoriumsbereich aus.

Franziska Rabl ist Preisträgerin der Internationalen Sommerakademie Mozarteum 2004 und des Jan-Kiepura-Wettbewerbs 2005 (Renate-Holm-Operettenpreis).

In der Spielzeit 2012/13 gastierte Franziska Rabl u.a. am Nationaltheater Weimar (Meg Page), Theater Aachen und Erfurt (jeweils Titelpartie Carmen) sowie Chemnitz (2. Dame und Suzuki) und sang die Fricka ("Rheingold") in konzertanten Aufführungen mit der Philharmonie Südwestfalen. In der Saison 2014/15 war sie u.a. ihre Debüt als Romeo in "I Capuleti e i Montecchi (Bellini) am Landestheater Niederbayern geben.

Franziska Rabi

Repertoire

Komponist	Oper	Rolle
Bizet	Carmen	Carmen
Dessau	Einstein	Nasenlose, Schwarze dt
HK Gruber	Der Herr Nordwind	Frau Holla, Göttin des Nordens, Bub 2 dt
Haydn	Orlando Paladino	Alcina dt
	Il Mondo della Luna	Ernesto dt
Händel	Tamerlano	Irene dt
Humperdinck	Händel und Gretel	Hänsel
Mascagni	Cavalleria Rusticana	Lola it
Massenet	Werther	Charlotte
Menotti	The Consul	The Secretary dt
Mozart	Bastien und Bastienne	Bastien
	Così fan tutte	Dorabella it
	Die Zauberflöte	2. Dame, 3. Dame
	Don Giovanni	Donna Eliva (studiert)
Naske	Die Omama im Apfelbaum	Frau Säuerlich, Luftballonverkäuferin
Offenbach	Les contes d'Hoffmann	La Muse / Nicklausse
	La belle Hélène	Hélène dt, Orest (dt
Puccini	Madama Butterfly	Suzuki it, dt
	Manon Lescaut	Un musico it
Prokofjew	L'amour de trois oranges	Clarice dt
Purcell	Dido and Aeneas	Dido
Rossini	Il Barbiere di Siviglia	Berta it
	L'Italiana in Algeri	Isabella
	La Cenerentola	Tisbe dt
Smetana	Die verkaufte Braut	Hata
Strauss	Salome	Page der Herodias
	Ariadne auf Naxos	Komponist (studiert)
Strauß	Die Feldermaus	Orlovsky
	Der Zigeunerbaron	Mirabella
Sullivan (Gilbert &)	The Mikado	Pitti-Sing
Verdi	Rigoletto	Maddalena
	La Traviata	Flora Bervoix
	Falstaff	Meg Page
	Don Carlos	Eboli (studiert)
Wagner	Das Rheingold	Fricka, Flosshilde
	Die Walküre	Siegrune
	Götterdämmerung	Flosshilde
	Die Walküre	Fricka (studiert)
	Der fliegende Holländer	Mary (studiert)

